

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Lehrplan des Gymnasiums.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	II A.	I.	Zu- sammen
Religion	3	2	2	2		2	2	2	15
Deutsch und Geschichtserzählungen . . .	3) 1)4	2) 1)3	3	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	6	6	56
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	17
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 1	2 1	2 1	3	3	23
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2		—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	8
Zusammen	25	25	28	30	30	30	28	28	220

Bemerkungen:

a) Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI—IA und je 2 Stunden Singen in VI und V, die, da sie als eigentliche Arbeitsstunden nicht zu erachten sind, oben außer Betracht bleiben. — Befreiungen vom Turnen finden nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. — Die für das Singen beanlagten Schüler sind, Einzelbefreiungen auf Grund ärztlicher Zeugnisse wie in VI und V vorbehalten, auch von IV bis IA zur Teilnahme an dem Chorsingen verpflichtet.

b) Zur Fortsetzung des Zeichnens in je 2 Stunden sind an allen Gymnasien und Progymnasien bis zur obersten Klasse Veranstaltungen getroffen; ebenso wird zur Erlernung des Englischen und des Hebräischen in je 2 Stunden von II A bis IA Gelegenheit gegeben. Die Meldung zu diesem Unterricht verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

2. a. Unterrichtsverteilung im Sommerhalbjahr 1898.

Lehrer.	Ord.	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zus.
1. Dr. Mücke, Direktor.	I	3 Deutsch 6 Griech. 2 Horaz			2 Religion					13
2. Reuffel, Professor.	IIA	3 Gesch.	3 Deutsch 6 Latein 6 Griech.			3 Gesch. u. Erdkunde				21
3. Stendel, Professor.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik	3 Math.				20
4. Erbrich, Professor.	IIIA		3 Gesch.	2 Dvid	6 Griech. 2 Deutsch 7 Latein		2 Gesch.			22
5. Dr. Deiter, Professor.	IIB	4 Latein 2 Hebr.	2 Hebr.	3 Deutsch 5 Latein 6 Griech.						22
6. Rehren, Oberlehrer.	IIIB	3 Turnen		2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde 3 Franz.	7 Latein 3 Franz. 2 Deutsch				24
7. Dr. Ballauff, Oberlehrer.	IV					6 Griech.	7 Latein 2 Relig. 3 Deutsch 2 Erdkunde	2 Relig. 2 Erdkunde		24
8. Dunkmann, Oberlehrer.	V	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	1 Singen		2 Naturb.	3 Deutsch 8 Latein	2 Singen	23
9. Dr. Heuser, Oberlehrer.	VI	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.			4 Franz.		8 Latein	23
10. Rektor Dreck, kath. Geistlicher.		2 Religion			2 Religion					4
11. Buchholz, wissensch. Hilfslehrer.				4 Math. 2 Physik		2 Naturb.	4 Math.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	24
12. de Boer, Lehrer.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Relig. 4 Deutsch 2 Erdkunde	27
					3 Turnen			3 Turnen 2 Schreiben		

2. b. Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahre 1898/99
vom 14. November bis zum Ende des Schuljahres.

Lehrer.	Ord.	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zuf.
1. Direktor fehlt.										
2. Keuffel, Professor.	I IIA	6 Griech. 3 Gesch.	4 Latein 3 Deutsch							16
3. Stendel, Professor.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik	3 Math.				20
4. Erbrich, Professor.	IIIA		6 Griech. 2 Sallust 3 Gesch.	2 Dvid 2 Homer	7 Latein					22
5. Dr. Deiter, Professor.	IIB	6 Latein 2 Hebr.	2 Hebr.	5 Latein 4 Griech. 3 Deutsch						22
6. Rehren, Oberlehrer.	IIIB	3 Turnen			6 Griech. 3 Franz.	7 Latein 3 Franz.				22
7. Dr. Ballauff, Oberlehrer.	IV	3 Deutsch				6 Griech.	2 Rel. 7 Latein	2 Relig. 2 Erdkunde		22
8. Dunkmann, Oberlehrer.	V	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Religion			3 Deutsch 8 Latein		23
		1 Singen			1 Singen		2 Singen			
9. Dr. Heuser, Oberlehrer.	VI	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.			4 Franz.		8 Latein	23
10. Rektor Dreck, kath. Geistlicher.		2 Religion			2 Religion					4
11. Buchholz, wissensch. Hilfslehrer.				4 Math. 2 Physik		2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen	24
12. de Boer, Lehrer.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Relig. 4 Deutsch 2 Naturb.	27
					3 Turnen		2 Schreib.		3 Turnen	
13. Dr. Lindemann, Cand. prob.				3 Gesch. u. Erdkunde	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkunde		2 Erdkunde	22

3. Lehrgegenstände.

Mit Ausnahme der Schriftsteller im wesentlichen dieselben wie früher (vergl. Bericht über das Schuljahr 1896/97 S. 18 ff.), entsprechend den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen vom Jahre 1892. Gelesen wurde:

Lat ein.

Prima. Horaz, Oden I und II und Episteln. Tacitus Annalen I und Agricola. Cicero de officiis. Livius X.

Ober-Sekunda. Livius XXX. Cicero in Verrem IV, Sallust Jugurtha mit Auswahl. Vergils Aeneis mit Auswahl.

Unter-Sekunda. Livius XXI. Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta.

Ober-Tertia. Caesar B. G. 4—7, Ovid Metam. mit Auswahl.

Unter-Tertia. Caesar bell. Gallicum 1—3.

Quarta. Nepos mit Auswahl.

Griechisch.

Prima. Homer, Ilias Gesang 13—24. Thukydides Buch 2 und 3. Sophokles, Philoktet. Demosthenes, Dlynthische Reden.

Ober-Sekunda. Homer, Odyssee VII, IX—XXIII mit Auswahl. Herodot VII—IX mit Auswahl. Xenophon, Hellenica mit Auswahl.

Unter-Sekunda. Xenophon, Anabasis III, IV. Homer, Odyssee I—VI mit Auswahl.

Ober-Tertia. Xenophon, Anabasis I, II.

Französisch.

Prima. Töpffer, Nouvelles Genevoises 2. Molière, Le Tartuffe.

Ober-Sekunda. Scribe, Le verre d'eau. Daudet, Le Petit Chose.

Unter-Sekunda. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813.

Ober-Tertia. Michaud, Histoire des croisades I.

Englisch.

Prima. Franklin, Autobiography.

Hebräisch.

Prima. Genesis mit Auswahl.

Im Deutschen wurde behandelt:

Prima. Lebensbilder aus der deutschen Litteratur-Geschichte vom Beginn des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. — Das evangelische Kirchenlied und das Volkslied. — Schillers Gedankenlyrik. — Emilia Galotti. — Lessings Laokoon. — Goethes Iphigenie. — Maria Stuart. — Braut von Messina. — Vorträge der Schüler. — 8 Aufsätze.

Ober-Sekunda. Abschnitte aus den Nibelungen, der Gudrun und anderen mittelhochdeutschen Gedichten, dann Walther von der Vogelweide nach Hopf und Paulsies Lesebuch für Ober-Sekunda. — Schillers Maria Stuart. — Goethes Egmont.

Unter-Sekunda. Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea.

Ober-Tertia. Uhland Ernst von Schwaben. — Verschiedene Gedichte.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Prima. 8 Aufsätze. 1 a. Inwiefern hat das Epos Hermann und Dorothea eine gewisse Hinneigung zur Tragödie? 1 b. Die Ideen der Schillerschen Balladen. — 2. Mit welchem Rechte konnte Ulrich von Hutten ausrufen: „Die Geister erwachen, die Studien blühen, o Jahrhundert, es ist eine Lust zu leben.“? — 3. Die Leitung der Handlung der Ilias durch die Götter. — 4. (Klassenaufsatz.) Die Charaktere der Nebenpersonen in „Emilia Galotti“. — 5. Welche Personen nehmen in der Geschichte des Abfalls der Niederlande unsere Teilnahme am meisten in Anspruch? — 6. Die Unterredung der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart“ und ihre Folgen (Klassenaufsatz). — 7 a. Welches sind die Gründe und beiderseitigen Vorzüge der Abweichungen in den Darstellungen bei Vergil und Agesander? 7 b. (Abiturientenaufsatz.) Welchen Einblick in das Wesen der Heldin und welchen Ausblick auf den Gang der dramatischen Handlung eröffnet uns der 1. Monolog in Goethes Iphigenie? — 8. Drestes' seelische Erkrankung und Genesung in Goethes Iphigenie.

Abiturientenaufsatz: Welchen Einblick in das Wesen der Heldin und welchen Ausblick auf den Gang der dramatischen Handlung eröffnet uns der erste Monolog in Goethes Iphigenie?

Ober-Sekunda. 1. Die Wurzel der Gelehrsamkeit ist bitter, die Frucht aber süß. — 2. Man lebt nur einmal in der Welt. — 3. Wodurch erregt Müdigers Tod unsere besondere Teilnahme? (Klassenaufsatz). — 4. Hagen von Tronje. — Inwiefern wird die Handlung in dem ersten Teile der Aeneis von den Göttern geleitet? — 6. Walthar von der Vogelweide als politischer Dichter. — 7. Weshalb erscheint am Ende des dritten Aufzuges von Schillers „Maria Stuart“ der Tod der Königin gewiß? — 8. Klassenaufsatz.

Unter-Sekunda. 1. Ulrich und Umgegend. — 2. Hannos Rede im Senat zu Karthago. — 3. Erlebnisse während der großen Ferien. — 4. Der Sommer. — 5. Die diesjährige Sedanfeier (Klassenaufsatz). — 6. Durch welche Gründe sucht Montgomery die Jungfrau von Orleans zum Mitleid zu bewegen? — 7. Johannas Leben nach der Krönungsfeier. — 8. Der Bericht über die Vertriebenen durch den Apotheker und durch Hermann. — 9. Welche Gründe bestimmen Hermann zu dem Entschlusse, die Waffen zum Schutze des Vaterlandes zu ergreifen? — 10. Prüfungsaufsatz.

Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

1. A macht auf seiner Reise von C nach D täglich $7\frac{1}{2}$ Meilen. Als er schon 36 Meilen zurückgelegt hatte, geht B von D nach C und macht täglich den zwanzigsten Teil des ganzen Weges. Nachdem B so viele Tage, als er täglich Meilen macht, gereist ist, trifft er mit A zusammen. Wie weit ist C von D entfernt?

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der Differenz der seitenhalbierenden Transversalen nach den beiden anderen Seiten und dem Winkel, den diese Transversalen bilden.

3. Wie hoch ist ein auf einer Anhöhe stehender Turm, wenn auf dem Abhange derselben eine nach dem Fußpunkte des Turmes gerichtete Standlinie $a = 88,5$ m angenommen wird und an ihrem unteren Endpunkte der Höhenwinkel der Spitze $\gamma = 37^\circ 48' 30''$, der Neigungswinkel der Standlinie gegen den Horizont $\beta = 19^\circ 39' 30''$ und an ihrem oberen Endpunkte der Höhenwinkel der Spitze $\delta = 50^\circ 10' 20''$ beträgt?

4. Eine gerade Pyramide mit rechteckiger Grundfläche, den Grundkanten b und c und der Seitenkante a soll durch eine Ebene parallel mit der Grundfläche halbiert werden. In welchem Abstände von der Spitze ist der Schnitt zu legen?

Katholischer Religionsunterricht.

I. Abteilung. Die heilige Eucharistie. Von den heiligen Sakramenten. Die Kirchengeschichte bis zur Reformation.

II. Abteilung. a. Katechismus: Die heiligen Sakramente, die Sakramentalien, das Gebet. — Vom 1. Hauptstücke die vier ersten Glaubensartikel. b. Biblische Geschichte: Neues Testament von der Bergpredigt bis zu Ende. Altes Testament bis zu Moses. c. Notwendige Gebete, Formeln, einige Choräle.

4. Unterricht in Fertigkeiten.

a. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 172, im Winter 164 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt: von einzelnen Übungsarten:			
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 16,	im W. 25,	im S. 5,	im W. 5,
aus anderen Gründen	im S. 3,	im W. 3,	im S. —,	im W. —,
zusammen	im S. 19,	im W. 28,	im S. 5,	im W. 5,
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 11%,	im W. 17%,	im S. 3%,	im W. 3%.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 39, zur größten 63 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesammt 9 Stunden angesetzt. Ihn erteilte in der 1. Abteilung der Oberlehrer Kehren, in den beiden anderen Abteilungen der Lehrer de Voer. Das Gymnasium besitzt eine geräumige Turnhalle, die etwa 7 Minuten von dem Schulhause entfernt liegt. Sie wird außerdem noch 6 Stunden wöchentlich von der hiesigen Präparandenanstalt benutzt. Neben der Turnhalle liegt der Turnplatz, der für das Turnen im Freien genügenden Raum bietet und auch zu Turnspielen benutzt wird.

Das Gymnasium besitzt eine eigene Badeanstalt. Den Schwimmunterricht erteilte wiederum der Feldwebel Schipper. Von 23 Schülern, die sich daran beteiligten, haben sich 17 freigeschwommen.

b. Gesang. Sexta und Quinta vereint: Ein- und zweistimmiger Gesang. Notenlehre. Treffübungen. 2 St. — Quarta und Tertia vereint: Ein- und zweistimmiger Gesang. Fortsetzung der Tonlehre. (Dur- und Moll-Tonarten.) 1 St. — Sekunda und Prima vereint: Ein- und dreistimmiger Gesang. 1 St. — Nach Bedarf eine Chorgesangsstunde, an der die begabteren Schüler von VI bis IA teilnehmen. Dunkmann.

c. Zeichnen. Quinta: Zeichnen elementarer grad- und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel. — Quarta: Wiederholung der Elemente, Zeichnen nach Flachornamenten nach der Vorzeichnung. — Unter-Tertia: Zeichnen nach Wandvorlagen (besonders mit Abänderung der gegebenen Formen) und nach Holzmodellen. — Ober-Tertia: Umrißzeichnen nach Holzmodellen, plastischen Ornamenten und anderen geeigneten körperlichen Gegenständen im Einzelunterricht. — Sekunda und Prima: Zeichnen nach Gipsmodellen. Übungen im Schattieren mit Wischer und Kreide. Farbzeichnungen. Zeichnen nach der Natur. de Voer.

d. Auch in diesem Schuljahre wurde Unterricht in der Gabelsberger Stenographie erteilt. Herr Lehrer Joosten leitete den Kursus. Es beteiligten sich daran 24 Schüler aus den Klassen I—III B.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher 1899/1900.

Religion. VI—II B: Lüttgert, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. 3 *M.*
— II A und I: Hagenbach, Leitfaden des christlichen Religionsunterrichts. 2,40 *M.*

Deutsch. VI—I: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsief. Sechs Teile. 2,—, 2,20, 2,40, 2,50, 1,75, 3,30 *M.*

Lateinisch. VI—I: Grammatik von Ellendt-Seyffert. 2,50 *M.* — VI—II B: Spieß, Übungsbuch. Ausgabe B. Vier Teile. 1,20, 2, 1,80, 2,25 *M.* — IV: Cornelius Nepos, Lebensbeschreibungen von Fügner. 2,20 *M.* — III: Caesar, de bello Gallico. 80 *S.*, oder mit Anmerkungen von R. Menge 4,70 *M.* — III und II B: Ovid, Metamorphosen. 1,50 *M.* — II B: Cic. pro Roscio Amerino. 60 *S.* Livius XXI—XXV. 1,45 *M.* — II A: Cicero pro Milone. 60 *S.* Sallust. 70 *S.* Vergils Aeneis. 1,20 *M.* — I: Horatius. 1 *M.* Cic., Philosophische Schriften von Weisensfels. Ungebunden 2 *M.* Livius I. 60 *S.* Tacitus, Germania. 60 *S.* Annalen, Buch I—VI, von Draeger. 2,40 *M.* — III—I: Wörterbuch von Heinichen. 14 *M.*

Griechisch. III—I: Kägi, Kurzgefaßte Schulgrammatik. 2 *M.* — III: Spieß-Breiter, Übungsbuch. 1,80 *M.* — III A und II B: Xenophons Anabasis. 1,85 *M.* — II: Homers Odyssee. 1,80 *M.* — II A: Herodot, Buch 5—9. 1,65 *M.* Xenophons Hellenika. 1,10 *M.* — I: Homers Ilias. 1,80 *M.* Plato, Apologie und Kriton. 80 *S.* Euripides, Iph. Taur. ed. Teubner. 30 *S.* Demosthenes, de corona ed. Teubner. 75 *S.* — III—I: Benseler, Griechisch-deutsches Wörterbuch. 8 *M.*

Hebräisch. II A: Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. 5 *M.* — I: Gesenius Wörterbuch. 17,50 *M.*

Französisch. IV—I: Kurzgefaßte systematische Grammatik von Plöz. 1,30 *M.* — IV: Ulbrich, französisches Elementarbuch. 2 *M.* — III: Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch. Teil 1. 1,60 *M.* — II B: Teil 2. 1,50 *M.* — I: Victor Hugo, Hernani. 75 *S.* Molière, l'avare. 75 *S.* — II A: Scribe, le verre d'eau. 75 *S.* Daudet, Tartarin de Tarascon. 1,10 *M.* — II B: Verne, 5 semaines en ballon. 1,10 *M.* — III A: Michaud, La première Croisade. 1,10 *M.*

Englisch. II A: Tendering, Kurzgefaßtes Lehrbuch. 1,70 *M.* — I: Dickens, David Copperfield's schooldays. 1,20 *M.*

Geschichte und Erdkunde. III und II B: Büß, Grundriß der deutschen Geschichte. 1,90 *M.* — I und II A: Herbst, Historisches Hilfsbuch. 3 Teile. 2,30, 1,80, 1,90 *M.* — I—III: Daniel, Lehrbuch der Geographie. 2 *M.* — IV—VI: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 1,10 *M.* — IV: Zäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. 1,40 *M.*

Mathematik und Rechnen. I—IV: Rambly, Elementarmathematik. 1. (Arithmetik) 1,65 *M.* 2. (Planimetrie) 1,65 *M.* — I—III: Bardey, Aufgaben. 3,20 *M.* — IV—VI: Harms und Kallius, Rechenbuch. 2,75 *M.* Die in IV eintretenden Schüler haben sich die neue Bearbeitung von Rambly-Roeder, Planimetrie, anzuschaffen. 2 *M.*

Naturwissenschaft. I und II A: Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2. Teil. 3,80 *M.* — II B und III A: 1. Teil. Vorbereitender Lehrgang. 2,20 *M.* — VI—III A: Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. 2,20 *M.* Desgleichen Botanik. 2,20 *M.*

Schreiben. V und VI: Schönschreibhefte 1—7, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein. 12 *S.*

Singen. I—III: Bessel, Dreistimmige Männergefänge. 1 *M.* — IV—VI: Stoffregen, Deutscher Liederschatz. 3 Hefte. 45, 65, 65 *S.* — Für den Chorgesang: Palme, 130 Gesänge (geistlich und weltlich) für dreistimmigen gemischten Chor. 1,40 *M.*

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

11. April. Kandidaten des höheren Schulamts dürfen zu unentgeltlicher Beschäftigung an einer höheren Lehranstalt nur unter gewissen Beschränkungen und in der Regel nur für 6 wöchentliche Stunden zugelassen werden.

18. April. Der Anteil des Gymnasiums an den Unterhaltungskosten der Motoranlage bei den Badeteichen ist auf 150 *M.* festgesetzt.

22. April. Die von dem Rendanten der Anstaltskasse gestellte Kaution ist aufgehoben.

24. April. Die neue Schulordnung wird genehmigt.

29. April. Die achte Hannoversche Direktorenkonferenz findet 1.—3. Juni in Hannover statt.

25. Mai. In den beiden Tertien und der Untersekunda sind planimetrische Aufgaben zu lösen.

6. Juni. Ministerialerlaß. Die Kiepertsche Wandkarte der deutschen Kolonien wird zur Anschaffung zu ermäßigtem Preise empfohlen.

8. Juni. Ministerialerlaß. Eine umgearbeitete Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten wird den Schulen erteilt.

20. Juni. Ministerialerlaß. Das Etatsjahr ist in Zukunft nicht mit Bruchteilen aus zwei Kalenderjahren, sondern mit einer Jahresziffer, welche den größten Teil des Etatsjahres, vom 1. April bis 31. Dezember, umfaßt, zu bezeichnen.

25. Juni. Ministerialerlaß. Die Festschrift von G. W. Büxenstein „Unser Kaiser“ wird zur Anschaffung zu ermäßigtem Preise empfohlen.

28. Juni. Ministerialerlaß. Die von höheren Lehranstalten ausgestellten Zeugnisse: 1. über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, 2. über Reifeprüfung, 3. die viertel- oder halbjährlichen Schulzeugnisse, sowie beglaubigte Abschriften von Zeugnissen obiger Art sind nicht stempelpflichtig.

4. Juli. Die Auslieferung des Einjährig = Freiwilligen = Zeugnisses, sowie auch die Entlassung eines Schülers vor Schulschluß kann für bestimmte Zwecke erfolgen.

2. August. Ministerialerlaß. Bis nach dem Tode der Beisetzung des Fürsten Bismarck haben alle Staatsgebäude halbmast zu flaggen.

6. August. 5 Exemplare des Werkes von Büxenstein „Unser Kaiser“ werden zur Verteilung als Prämien überwiesen.

11. Oktober. Ministerialerlaß. Aufforderung, Verzeichnisse von Doubletten oder sonstigen entbehrlichen Bücherbeständen zur Auswahl für die zu gründende Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen einzusenden.

20. Oktober. Die Einführung des durch Ministerial-Verfügung vom 11. Oktober für Zlfeld ernannten Direktors Professor Dr. Mücke in sein neues Amt ist auf den 14. November festgesetzt.

2. November. Ministerialerlaß. Abiturienten, die sich dem Studium des Maschinenbau-faches zum Zweck des Eintrittes in den Staatsdienst widmen wollen, haben vor Beginn des Studiums auf der Technischen Hochschule ein Jahr, und wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht des Präsidenten einer königlichen Eisenbahndirektion durchzumachen.

7. November. Die Direktionsgeschäfte sind an den Professor Keuffel zu übertragen. Der Probekandidat Dr. Lindemann wird der Anstalt als Hilfskraft überwiesen.

12. November. Ministerialerlaß über Reinigung und Heizung der Turnhallen.

22. November. Ministerialerlaß über Ausführung des Gesetzes vom 11. Mai 1898, betreffend den Staatshaushalt. — Der Finalabschluß hat wie bisher am 30. April zu erfolgen.

7. Dezember. Ministerialerlaß. Die Bestimmungen über Abfassung des Zeugnisses der Reise für Prima werden in Erinnerung gebracht.

4. Januar 1899. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1899/1900 wird in folgender Weise festgesetzt:

	Ostern.	Pfingsten.	Sommer.	Herbst.	Weihnachten.
Schluß des Unterrichts:	25. März.	20. Mai.	1. Juli.	30. September.	21. Dezember.
Wiederbeginn:	11. April.	25. Mai.	1. August.	17. Oktober.	3. Januar 1900.

13. Januar. Übersendung von zwei Exemplaren des Werkes von Wislicenus: „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ mit dem Auftrage, einen Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser eintragen zu lassen und sie dann würdigen Schülern zu überreichen.

14. Januar. Ministerialerlaß. Anlegung neuer Personalblätter für die Lehrer der Anstalt.

20. Januar. Professor Keuffel wird zum stellvertretenden königlichen Kommissar für die Abschlußprüfung ernannt.

4. Februar. Die Einführung von Ulbrichs französischem Elementarbuch zu Ostern 1899 in Quarta, zu Ostern 1900 in Untertertia wird genehmigt.

4. Februar. Schüler dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Direktors von dem Vorstande eines Vereines nicht als Mitglieder aufgenommen werden.

16. Februar. Die Dienstwohnungen der Beamten können unter Umständen zur Gemeinde-, Grund- und Gebäudesteuer, aber nicht zur Gemeinde-Einkommensteuer der Lehranstalten herangezogen werden.

18. Februar. Die Ernennung des Professors Dr. v. Kleist in Leer zum königlichen Gymnasialdirektor durch Seine Majestät den König vom 21. Dezember und seine Ernennung für Aurich zum 1. Januar 1899 durch den Herrn Minister vom 28. Dezember 1898 wird abschriftlich mitgeteilt.

25. Februar. Die Einführung des Direktors v. Kleist in sein neues Amt ist auf den 22. März festgesetzt.

7. März. Das Hohenzollern-Jahrbuch von Paul Seidel, erster Jahrgang 1897, wird als Geschenk für die Lehrerbibliothek überwiesen.

III. Ereignisse des Schuljahres 1898/99.

Auch in diesem Schuljahre hat die Chronik der Ulrichschule wieder einen Direktorenwechsel zu verzeichnen — den vierten seit 1890.

Herr Direktor Professor Dr. Mücke verließ am 7. November 1898 unsere Anstalt, um, einem ehrenvollen Rufe folgend, am 14. November die Leitung der altberühmten Klosterschule in Ilfeld am Harz, an der er früher lange Jahre als Lehrer gewirkt hatte, zu übernehmen. Die Ehrung durch einen Fackelzug, den ihm die älteren Schüler zugedacht hatten, lehnte er ab, worauf dann die Primaner sich gedrungen fühlten, ihm ein äußeres Zeichen ihrer Anhänglichkeit in die neue Heimat nachzusenden. Aufrichtigen Dank für sein treues und liebevolles Wirken und herzliche Segenswünsche der Lehrer und Schüler hat er in seine neue Stellung mit hinübergenommen.

Der durch sein Ausscheiden eingetretene Wechsel war um so empfindlicher, weil er mitten im Quartal erfolgte, naturgemäß allerlei Änderungen und Störungen des Unterrichts unvermeidlich machte und einen wenig erfreulichen Zustand der Ungewißheit von längerer Dauer herbeiführte.

Wenn nun nach der Ernennung des Herrn Direktors Professor Dr. v. Kleist durch dessen Einführung am 22. März das Interregnum seinen Abschluß findet, so soll dabei die Hoffnung nicht unausgesprochen bleiben, daß der neuen Leitung eine längere Dauer und unter ihr der Ulrichschule eine ruhige Weiterentwicklung beschieden sein möge.

19. April. Beginn des Schuljahres. 28 Schüler wurden in die Anstalt aufgenommen.

Eine größere Turnfahrt wurde in diesem Jahre nicht unternommen, zum Teil aus dem Grunde, weil auch im Laufe des Sommers der ruhige Gang des Unterrichts durch Erkrankungen einzelner Lehrer, sowie auch durch Beurlaubungen zu andern Zwecken ohnehin mehrfach unterbrochen und gestört wurde. Urlaub nahmen Direktor Mücke, um an der Direktorenkonferenz in Hannover vom 2.—4. Juni teilzunehmen, Professor Deiter zum archäologischen Kursus in Bonn und Trier vom 2.—10. Juni, Oberlehrer Heuser zu einem neu sprachlichen Kursus in Göttingen vom 2.—13. August. Jedoch wurden von einzelnen Klassen kurze Nachmittagsausflüge in die nähere Umgebung Ulrichs gemacht.

2. Juli bis 2. August Sommerferien.

Der Hitze wegen fiel der Nachmittagsunterricht aus am 15., 16., 22., 23. August.

Am 2. September wurde die Sedanfeier in herkömmlicher Weise begangen. Gedichte wurden vorgetragen von dem Sextaner Friedrich Tapper, dem Quintaner Hans Frerichs, dem Untertertianer Martin Siemens und dem Untersekundaner Reiner Reiners. Der Unterprimaner Gerhard Otten entwarf in seinem Vortrage ein Lebensbild des Fürsten Bismarck. Darauf wurden die der Anstalt zur Verteilung an würdige Schüler überwiesenen (vgl. Verfügung vom 6. August) fünf Exemplare des Werkes von Büxenstein „Unser Kaiser“ folgenden Schülern überreicht: dem Oberprimaner Hermann van Senden, dem Unterprimaner Gerhard Otten, dem Obersekundaner Christian Hesse, dem Untersekundaner Johann Kannegießer und dem Obertertianer Diedrich Mennenga. Nach der Feier ergingen sich von 11—12 Uhr auf dem Ellernfelde die Schüler der Klassen VI—III A in fröhlichen Jugendspielen.

1.—18. Oktober Herbstferien.

Am 31. Oktober gaben Lehrer und Schüler der oberen Klassen der Leiche des in Clausthal verstorbenen Professors Ludwig Meyer, früheren Lehrers und nachherigen Wohlthäters der Ulrichschule (vgl. VI. Meyer'sche Stiftung) vom Bahnhofe aus das letzte Geleit nach dem Friedhofe.

Am 7. November verabschiedete sich Herr Direktor Mücke von der Anstalt.

Am 14. November trat der dem Gymnasium zur Aushülfe überwiesene Probekandidat Dr. Lindemann seinen Dienst an.

Am 21. Dezember wurde die Weihnachtsfeier in üblicher Weise begangen. Der Oberprimaner Albrecht Reddersen gab in seinem Vortrage eine Geschichte des Weihnachtsbaumes. Gedichte trugen vor: der Sextaner Friedrich Kehren, der Quintaner Otto Mohr, der Quartaner Clemens Degenhardt und der Untertertianer Martin Siemens.

11.—17. Januar 1899. Schriftliche Reifeprüfung.

27. Januar. Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Heuser über Deutschlands Entwicklung seit 1871. Gedichte trugen vor: der Sextaner Siebo Hickmann, der Quintaner Herbert Thering, der Quartaner Franz Humborg, der Untertertianer Peter Bösel und der Obertertianer Wilhelm Boele. Die beiden der Schule geschenkten Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ (vergl. Verfügung vom 13. Januar) wurden im Namen Seiner Majestät des Kaisers dem Unterprimaner Wilhelm Koeber und dem Obersekundaner Ludwig Sauerwein überreicht.

1. März. Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Breiter.

18. März. Mündliche Abschlußprüfung der Untersekundaner unter Vorsitz des zum stellvertretenden königlichen Kommissar ernannten Professors Keuffel.

22. März. Einführung des Herrn Direktors Professor Dr. v. Kleist in sein hiesiges Amt.

Vor dem Schlusse des Schuljahres werden die aus den Zinsen der Meyer'schen Stiftung angeschafften Werke den besten Turnern der gegenwärtigen Prima zuerkannt. Wilhelm Koeber erhält Samter, Das Reich der Erfindungen, August Loffau Lewes, Goethes Leben und Werke.

25. März. Schulschluß mit Verkündigung der Veretzung.

IV. Zählungen.

A. Schülerzahl während des Schuljahres 1898/99.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zuf.
1. Bestand am 1. Februar 1898	9	6	12	16	24	25	20	25	23	160
2. Abgang bis Schluß 1897/98	9	—	1	1	—	—	1	4	—	16
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1898	3	10	16	20	21	18	20	23	—	131
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1898	—	—	2	—	1	4	1	1	19	28
4. Bestand Anfang 1898/99	3	13	18	20	26	26	22	25	19	172
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	2	—	—	4	2	2	2	2	15
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs	4	9	18	21	22	24	21	23	19	161
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
10. Abgang im Winterhalbjahr bis zum 1. Februar 1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1899	4	9	19	21	22	24	22	24	19	164
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	19 J. 9 M.	17 J. 8 M.	17 J. 9 M.	16 J. 9 M.	15 J. 6 M.	14 J. 4 M.	13 J.	12 J.	10 J. 8 M.	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	154	9	—	9	115	57
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	141	11	—	9	105	56
3. Am ersten Februar 1899	145	11	—	8	108	56

C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

erhielten Ostern 1898: 16 Schüler. Davon ist zu einem praktischen Berufe abgegangen: 1 Schüler.

**D. Abiturienten.
Ostern 1899.**

N ^o .	Namen.	Geburts-		Bekenntnis.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts		Er- wählter Beruf.
		Tag.	Ort.			in der Schule. Jahre.	in der Prima. Jahre.	
1	Hermann van Senden	20. Juni 1880	Murich	Reformiert	weil. Seminar- direktor und Schulrat in Murich	9	2	Archiv- wissen- schaften.
2	Konrad de Boer	26. Juni 1877	Keepsholt	Lutherisch	Superintendent in Keepsholt	4	2	Medizin.
3	Albrecht Reddersen	13. Oktober 1878	Schirum	Lutherisch	Landwirt in Schirum	10	2	Medizin.

E. Namen-Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.
Bei den Auswärtigen ist die Heimat angegeben.

Ober-Prima.

1. Hermann van Senden.
2. Konrad de Boer aus Keepsholt.
3. Albrecht Reddersen aus Schirum.
4. Wilhelm Winter.
- * 5. Gustav Richter.

Unter-Prima.

6. Hermann Weerts.
7. Gerhard Otten aus Großefehn.
- * 8. Rudolf Kummer.
9. Wilhelm Roeber aus Elze, Kreis
Gronau.
10. Adolf Brinckmann.
11. Friedrich Schlüter.
12. Fritz Duis.
13. Bernhard Soeken.
14. Clemens Hering.
15. August Lössau.

Ober-Sekunda.

16. Paul Siemens aus Timmel.
17. Friedrich Ebel aus Neu-Gattersleben.

18. Christian Hesse.

19. Ludwig Sauerwein aus Timmel.
20. Otto Ballin aus Oldenburg.
21. Gerhard Kohns.
22. Erich Berndt.
23. Theodor Janssen aus Landschafts-
polder.
24. Wilhelm Duis.
25. Heyo Wennenga aus Pewsum.
26. Johann Wübbena aus Eilsum.
27. Bernhard Reimers.
28. Heinrich Diercke aus Osnabrück.
29. Bodo Kemmers.
30. Karl Ficken aus Nesse, Kreis Norden.
31. Wilhelm Hippen.
32. Jakob Bruns a. Forlitz-Blaukirchen.
33. Hermann Timmen aus Carolinenfiel.
34. Fritz Tannen aus Stargard.

Unter-Sekunda.

35. Focke Zimmermann aus Strachholt.
36. Peter Meyer aus Strachholt.

37. Reiner Reiners aus Forst-Blau-
kirchen.
38. Johann Rannegieser aus Holtrop.
39. Rieke Peters aus Ost-Großesehn.
40. Gerhard Oltmanns.
41. Theodor Focken aus Middels.
42. Theodor Tapper.
43. Toenjes Schapp aus Mitte-Große-
sehn.
44. Otto Stendel.
45. Alfred Pockrandt.
46. Otto Meisenburg.
47. Johann Foken.
48. Karl Raffau.
49. Theodor Graepel aus Westrhauder-
sehn.
50. August de Boer aus Keepscholt.
51. Hermann Ihnen aus Berden.
52. Martin Rieken aus Altharlingersiel.
53. Metus Janssen.
54. Otto Harbers aus Oldenburg.
55. Enno Janssen aus Dünnum.

Ober-Tertia.

- * 56. Wilhelm Fremy.
57. Bernhard Meyer aus Westrhauder-
sehn.
58. Sunke Habben aus Biesterfeld.
- * 59. Frerich Croon.
60. Anton van Senden.
61. Bernhard Sieffen aus Mary.
62. Johannes Focken aus Wiesens.
63. Hans Berndt.
64. Wilhelm Ahlesfeld.
65. Heinrich Schulze.
66. Julius Schürmann.
- * 67. Theodor Welter.
68. Johann Balssen aus Spekeresehn.
69. Wilhelm Boele.
70. Theodor Pauls aus Großesehn.
71. August Winter.
72. Frido Weerts.
73. Jacobus Knoop aus Rahe.
74. Johannes Wumkes.

75. Heinrich Rehbock.
76. Adolf Sachse.
77. Hans Sachse.
78. Fritz Meyer.
79. Georg Hering.
- * 80. Heinrich Koelke aus Wiesede.
81. Diedrich Wennenga aus Bewsum.

Unter-Tertia.

82. Heinrich Pauls aus Großesehn.
83. Karl Steen.
- * 84. Max Welter.
85. Heinrich Pape.
86. Georg Quittel.
87. Julius van Senden.
88. Erich Reuß.
89. Johann Pickenbach.
90. Gerhard Focken aus Wiesens.
91. Ludwig Buschmann aus Westerende.
92. Julius Loffau.
93. Enno Koch.
94. Peter Boesjel.
95. Fookke Habben.
96. Albert Hjanstky.
97. Johann Hickmann.
98. Eugen Bachur aus Berlin.
99. Heinrich Sievers.
100. Reinhard Kromminga.
101. Harry Richter aus Helena-Montana,
Nordamerika.
102. Heinrich Kohlfs.
103. Karl Tasche.
104. Hermann Ahlborn.
105. Hermann Lampe aus Rorderney.
106. Martin Siemens aus Timmel.
- * 107. Gustav Wagemann aus Celle.

Quarta.

108. Adolf Schütze.
109. Franz Humborg.
- * 110. Ottokar von Seebach.
111. Gerhard Reinke aus Rorderney.
112. Friedrich Müller.
- * 113. Walter Kummer.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 114. Wilhelm Tapper. | 147. Paul Sachse. |
| 115. Hans Wachter. | 148. Eberhard Tammen. |
| 116. Fritz Koelke aus Wiefede. | 149. Erich Helmold. |
| 117. Reinhard Habben. | 150. Wilhelm Bickenbach. |
| 118. Wilhelm Kluge. | 151. Eiel Fintenburg aus Bedekaspeler-
marsch. |
| 119. Hermann Meints aus Wiegboldsbur. | 152. Karl Schüt. |
| 120. Franz Müller aus Strachholt. | 153. Hermann Boldt. |
| 121. Karl Reinhard. | 154. Heinrich Schulenberg. |
| 122. Johann Fokken aus Esens. | 155. Heinrich Meyer. |
| 123. Karl Boffberg. | 156. Benno Besch. |
| 124. Heinrich von Oben. | 157. Fritz Schroeder. |
| 125. Rudolf Müller. | |
| 126. Georg Frerichs. | |
| 127. Adalbert Winter. | |
| 128. Gerhard Janssen. | |
| 129. Wilhelm Ostermann. | |
| 130. Clemens Degenhardt. | |
| 131. Johann Dinnen. | |

Quinta.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 132. Johann Steen. | 158. Richard Boesjel. |
| 133. Hans Frerichs. | 159. Wilhelm Findorff. |
| *134. Gerhard Welter. | 160. Siebo Hickmann. |
| 135. Otto Mohr. | 161. Karl Humborg. |
| 136. Herbert Ihering. | 162. Semmi Hoffmann. |
| 137. Talado Boeke. | 163. Karl Hanstein. |
| 138. Hans Düttsche. | 164. Georg Janssen. |
| 139. Levy Wolff. | 165. Richard Koch. |
| 140. Meenhard Wumkes. | *166. Georg Kittel. |
| 141. Eilt Steffens aus Klein-Charlotten-
Groden. | 167. Gerhard Kleene. |
| 142. Folkers Hickmann. | 168. Karl Ottenmeyer. |
| 143. Hermann Suur. | 169. Kurt Neuf. |
| 144. Julius Ujansky. | 170. Friedrich Nehren. |
| *145. Hans Welge. | 171. Max Röhrig aus Egels. |
| 146. Karl Engelhardt. | 172. Hans Röhrig aus Egels. |
| | 173. Siegmund Seckels. |
| | 174. Johann Saathoff aus Fehnhusen. |
| | 175. Hans Soergel. |
| | 176. Friedrich Tapper. |
| | *177. Friedrich Ujansky. |
| | 178. Bernhard Happach. |

Sexta.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

An Geschenken gingen ein: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele VII von Schendendorff und Schmidt, vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. Bosse; Bachs Werke, Jahrgang 45, I und II, und Zeitschrift des historischen Vereins

für Niedersachsen 1898, vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium in Hannover; Lösche, Ragnit, von Herrn Seminarlehrer Lösche in Aurich; G. Geest, Zum Friedrichstage, von Herrn Staatsarchivar Dr. Wachter in Aurich; Fr. Wilhelm, Was ist Rechtsirrtum und ist er entschuldbar? von Herrn Dr. Wilhelm in Elze; Rein, Pädagogik im Grundriß, von Herrn Oberlehrer Dr. Ballauff in Aurich; 25 Jahre (1872—1897) deutscher Zeitgeschichte, von der Redaktion des Berliner Tageblattes; Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen (1898); Zeitschrift für Gesundheitspflege, redigiert von Kotelmann, 1898; Paul Seidel, Hohenzollernjahrbuch 1897, von dem Herrn Kultus-Minister der Bibliothek als Geschenk überwiesen.

Es wurden gekauft: Die Fortsetzungen vom Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Monatschrift für das Turnwesen; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Deutsche Literaturzeitung; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 43 und 44; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Köhling, Englische Studien; Wölfflin, Archiv für lateinische Lexikographie XI, 1; Crusius, Philologus 57; Naturwissenschaftliche Zeitschrift von Potonik; Wyckgram, Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen; Dietrich, Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur; Bornemann-Müller, Jahrbuch der Erfindungen, Bd. 34; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer in Emden; Bursians Jahresbericht, 26. Jahrgang; ferner Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? 2. Aufl.; Schiller, Der Stundenplan; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. III, 1; Siebs, Zur Geschichte der englisch-friesischen Sprache; Swent, The students dictionary of Anglo-Saxon; Müller-Brauel, Hannoversches Dichterbuch; Deinhardts kleine Schriften ed. Herm. Schmidt; Theod. Fontane, Kriegsgefangen, 4. Aufl., und Von zwanzig bis dreißig, 2. Aufl.; Ransen, In Nacht und Eis, Supplement; Kämmler, Der Werdegang des deutschen Volkes, II. T.; Unser Kaiser, Zehn Jahre der Regierung Wilhelms II. (1888—1898) ed. G. Bügenstein; Otto von Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; E. Wolff, Grundriß der preußisch-deutschen sozialpolitischen und Wirtschafts-Geschichte 1640—1898; E. Rosenberg, Ausgewählte Reden des Demosthenes I und II; Wünsche, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands, 2. Aufl.; Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik ed. Pfandler-Sommer II, Bd. II; Collignon, Geschichte der griechischen Plastik; Kethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen XII; Wiarda, Geschichte der ausgestorbenen friesischen oder sächsischen Sprache; Willenbücher, Cäsars Ermordung.

2. Physikalische Sammlung.

Angeschafft wurden: Vorrichtung zur Erzeugung von Transversalwellen. Reflexionsapparat. Refraktionsapparat. Magnetstein mit Armatur. Taschenkompaß. Elektroskop. Fuchsschwanz. Polklemmen. Galvanoskop. Verschiedene Chemikalien.

3. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Geschenkt wurde von Tertianer Böfel ein Stück Gradierkalk, von Sertaner Findorff das Skelett einer Maus, von Quartaner Rud. Müller eine große Pilzkoralle (*Fungia patella*).

Angeschafft wurden zwei Brendelsche Modelle (*Salix alba* und *Secale cereale*), eine Sammlung Käfer und eine trockene Verwandlung der Honigbiene.

4. Karten- und Bilderammlung.

Kiepert, Wandkarte von Altgallien. Wagner-Debes, Schulwandkarte von Deutschland, polit. Kiepert, Wandkarte der deutschen Kolonien. Richter, Schulwandkarte von Afrika. Schroeter, Schulwandkarte von Deutschland, physik. Seemann, Wandbilder, Lieferung 9 und 10.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Meyersche Stiftung für turnerische Leistungen. Die regelmäßig abzuhebenden Zinsen eines Kapitals von 300 Mark werden zu Prämien verwendet. Vergl. Ereignisse des Schuljahres S. 13.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 11. April**, morgens 8 Uhr. Die Anmeldung zur Aufnahme und die Prüfung der Angemeldeten findet **Montag den 10. April** von 10 Uhr ab auf dem Schulsaal statt. Vorzulegen sind ein Zeugnis der früher besuchten Schule und die Schulhefte des letzten Vierteljahres, ein Impfschein und von Schülern, die das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, ein Zeugnis über die Wiederholung der Impfung. Schüler evangelischen Bekenntnisses müssen auch einen Taufschein vorzeigen. Die in *Sexta* aufzunehmenden Schüler haben Papier und Feder mitzubringen. Die Wahl der Wohnung hängt von der Genehmigung des Direktors ab.

2. Die Ferien des nächsten Schuljahres sind auf Seite 11 angegeben.

Professor Keuffel.

